

Raum hatten die Kinder am andern Morgen gefrühstückt, so wollten sie schon hinüber zum Onkel; mit Mühe hielt die Mutter sie zurück, bis es Zeit war. Endlich, endlich war es Mittag, und die Kinder eilten zum Onkel, so schnell sie konnten. Wie erstaunten sie, als in Onkel Roberts Haus alles so aussah, wie immer. Sie konnten die Essenszeit kaum erwarten. Suppe, Fleisch und Gemüse waren verzehrt, und voll Ungeduld schauten die Kinder nach der Thür. Sie ging auf, und was erschien? — Ein ganz gewöhnlicher Pudding, nicht ein bißchen größer, als jeder andere Pudding.

»Aber, lieber Onkel,« rief Fritz sehr enttäuscht aus, »das ist ja gar kein Pudding, wie du uns einen versprochen hast!« — »Doch, mein Junge,« erwiderte der Onkel. »Aber Onkel, wie kannst du denn sagen, daß mehr als tausend Menschen an dem Pudding geholfen hätten?« — »Erst iß einmal ein tüchtiges Stück, Fritz,« sagte der Onkel, »und dann nimm dir ein Blatt Papier und eine Bleifeder, und rechne die Leute zusammen, die mir geholfen haben, diesen Pudding fertig zu machen.« — Verwundert gehorchte Fritz und sah den Onkel erwartungsvoll an. »Zuerst,« sagte dieser, »brauchen wir Mehl zu diesem Pudding; wie viel Leute haben uns wohl das herbeischaffen helfen? Der Acker mußte gepflegt und besäet und geezgt werden; dann mußte das Korn geschnitten werden. Um den Pflug und die Sensen herzustellen, haben Bergleute und Eisengießer und Schmiede und Holzhauer und Stellmacher gearbeitet. Um das Leder für das Pferdegeschirr zu gewinnen, haben Gerber und Sattler geschafft. Um das Korn in Mehl zu verwandeln, mußte der Müller seine Mühle klappern lassen; Maurer, Zimmerleute und Dachdecker mußten erst die Mühle bauen; Steinbrecher und Steinmeßen mußten die Mühlsteine herrichten, Fuhrleute mußten sie herbeischaffen.« Den Kindern blieb der Mund vor Erstaunen offen stehen bei der Aufzählung aller der Leute. Der Onkel aber fuhr fort: »Im Pudding sind auch Rosinen und allerlei Gewürze, die kommen weit her übers Meer. Um sie herüberzubringen, mußten Schiffsbauer, Segelmacher, Matrosen, Pflanze, Kaufleute, Krämer und viele andere Leute tätig sein. Um die Segel und Schiffstane zu machen, war Hanf und Flachs nötig. Darum müssen wir auch alle die Leute rechnen, welche diese Pflanzen gesäet und bearbeitet haben; die Spinner und Weber und alle die Leute, welche die Maschinen gemacht haben, die man dazu braucht. Dann sind auch Eier und Milch in dem Pudding und . . .« »Halt ein, Onkelchen, halt ein,« rief Fritz, »ich glaube, das sind schon tausend!« — »Ja, aber